

-->

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 19. April 2013, 01:35 Uhr

Das Tattoo St. Gallen rüstet auf



Schottische Musik steht weiterhin im Zentrum des Anlasses. (Bild: Hanspeter Schiess)

Im Juli findet das 2. Military Tattoo im Athletik Zentrum St. Gallen statt. Zurzeit lassen die Veranstalter eine schottische Burg nachbauen – für über 100 000 Franken. Zudem wollen sie hiesigen Musikvereinen den Anlass schmackhaft machen.

ADRIAN VÖGELE

ST. GALLEN. «My home ist my castle» – «mein Heim ist meine Burg», sagen die Briten. Kein Wunder, nehmen sich die Veranstalter des St. Galler Military Tattoo, eines Musikfestivals in britischer Tradition, diese Redensart zu Herzen. Noch im vergangenen Jahr, bei der ersten Austragung des Anlasses, liessen sie Blasmusiker, Tambouren und Dudelsackpfeifer vor einer gemieteten Burghulisse auftreten. Der Bühnenaufbau war Teil einer engen Zusammenarbeit mit der niederländischen Produktion «Musikschau Schottland».

Nach dem vielversprechenden Start des Tattoo – 13 000 Zuschauer gingen hin, die Rechnung war ausgeglichen – investieren die Organisatoren nun in ihre eigenen vier Wände. Sie lassen für einen sechsstelligen Frankenbetrag eine Kulisse bauen, die am diesjährigen Tattoo vom 10. bis 14. Juli erstmals zum Einsatz kommt. «Das Bühnenbild ist ein dreidimensionaler, massstabsgetreuer Nachbau einer Burg im schottischen Hochland», sagt OK-Präsident Adrian Osterwalder.

In Oberuzwil im Bau

Gebaut wird die Festung jedoch nicht von Schotten, sondern von Ostschweizern: Die Firma «Einfall 7» in Oberuzwil, ein auf Innenarchitektur, Messe- und Kulissenbau spezialisiertes Unternehmen, hat den Auftrag erhalten. Die Burg besteht aus einer Gerüstkonstruktion, die mit Holz verkleidet wird. Sie misst gut 25 Meter in der Breite, der höchste Turm wird fast zwölf Meter hoch. Die Musikformationen werden durch ein zentrales Tor mit Zugbrücke in die Halle des St. Galler Athletik Zentrums einmarschieren. Zudem können sie sich in der Kulisse verteilen: Die Burg ist auf drei Etagen begehbar.

Zu den Leckerbissen des 2. Tattoo gehören zwei Militärorchester: die Band of the Parachute Regiment, das Blasorchester des Fallschirmjäger-Regiments der britischen Armee sowie ein Schweizer Rekrutenspiel mit etwa 70 Musikern. Daneben bleibt das Tattoo seinem schottischen Schwerpunkt treu: Über hundert Pipes and Drums, Dudelsackpfeifer und Trommler, nehmen teil. Einen Auftritt im amerikanischen Stil verspricht die Police and Fire Pipe Band aus dem US-Bundesstaat Connecticut.

Aktion für Musikvereine

Wichtig ist den Veranstaltern auch die Verwurzelung in der Region: Nebst anderen treten die Cheerleader des FC St. Gallen, die Knabenmusik und die Pipes-&Drums-Band United Maniacs aus der Stadt St. Gallen auf.

Diesen regionalen Block will Osterwalder auch an den Tattoos der kommenden Jahre weiter pflegen. «Die internationalen Formationen für das Tattoo 2014 sind schon weitgehend gebucht – wir haben zahlreiche Anfragen erhalten», sagt der OK-Präsident. Für regionale Musikvereine habe es aber noch Platz. «Wir wollen deshalb den Anlass in der hiesigen Musikszene noch bekannter machen.» Die Veranstalter gewähren Mitgliedern von Ostschweizer Musikvereinen, Musikkorps oder Pipes-&-Drums-Formationen einen Rabatt von 25 Prozent auf die Tickets des diesjährigen Tattoos. Die Aktion gilt bis Ende Mai.

Zurich Tattoo als Konkurrent

Der Vorverkauf läuft laut Osterwalder ähnlich gut wie im vergangenen Jahr. Gute Plätze für die Vorstellungen am Freitag und Samstag seien bereits rar. «Wir hoffen, dass wir die Zuschauerzahl des ersten Tattoo wieder erreichen.» Noch offen ist, welche Auswirkungen das Zurich Tattoo haben wird, das erstmals unter diesem Namen stattfindet – am selben Wochenende wie das Tattoo St. Gallen.

Tickets unter www.ticketportal.ch und an den öffentlichen Vorverkaufsstellen. Kontakt zur Ticket-Aktion für Musikvereine: contact@tattoosg.ch

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/ostschweiz/tb-os/Das-Tattoo-St-Gallen-ruestet-auf;art120094,3373834>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.

—